

Der Todestag Dr. Laegers.

Dem Requiem in der Stephanskirche wohnten noch bei :
die Abgeordneten ^{Hengst} Stary und Mender, Chefredakteur Dr. Funder,
Frau Marianne v. Wasserburger, in Vertretung des Wiener
Männergesangsvereines Oberrechnungsrat Kränzl und Dr. Köhler,
für den Schubertbund Vorstand kais. Rat Jaksch, eine Abord-
nung der Philharmoniker etc.

Nach dem Requiem begaben sich der Bürgermeister, die drei
Vizebürgermeister mit ihren Gemahlinen, die 4 Schriftführer,
ferner für den Bürgerklub Oberkurator Steiner, Regierungsrat
Schmid und Abg. Breuer, Magistratsdirektor Appel, Kanzlei-
direktor kais. Rat Mayer, und Magistratssekretär Böttger
nach dem Zentralfriedhof; bei der Kirche wurden sie vom
Magistratsrat Dr. Koniakovsky, Verwalter Frank und dem Di-
rektor der städtischen Leichenbestattung Dr. Rauscher mit
den Oberinspektoren Sedlacek und Karafiats sowie dem Erbauer
der Kirche Architekt Hegele empfangen und in die nunmehr
vollständig ausgestaltete Gruftkapelle geführt, wo die
Schwestern Dr. Laegers bereits Kränze niedergelegt hatten.
weitere wurden Kränze niedergelegt von der Stadt Wien, dem
Bürgerklub, der Bürgervereinigung, den Beamten und Unterbe-
amten sowie der Frauenkollektion der städtischen Strassenbah-
nen, den Beamten, Unterbeamten und Bediensteten der Städti-
schen Stellwagen - Unternehmung, sämtlichen Hausierern bei der
Großmarkthalle, Stadtanwalt Swoboda, den Handarbeitslehrerinnen.
Die Gruftkapelle mit dem Grabdenkmal waren reich mit Blumen
geschmückt, sämtliche Lichter brannten. Der Sarkophag macht
einen ausserordentlich prächtigen und imponierenden Eindruck.
Der ganze pietätvolle Akt in der Gruftkapelle ging vollstän-
dig lautlos vor sich.

Das Jubiläum des Erzherzogs Rainer. Anlässlich des 50 jährigen
Jubiläums des Erzherzogs Rainer als Kurator der Akademie
der Wissenschaften hat Bürgermeister Dr. Neumayer namens der
Stadt Wien durch den Obersthofmeister Grafen Orsini-Rosenberg
die herzlichsten Glückwünsche ~~der Stadt~~ zum Ausdrucke gebracht.

LESTER BATHANS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantwortl. Redakteur Rudolf M. S. S.
21. Jahrg. Wien, Freitag, 10 März 1911.

Donau-Oder-Kanal. In der letzten Stadtratsitzung berichtete StR. Graf neuerlich über die vom Stadtrate bereits am 31. August 1910 beschlossene Petition an das Handelsministerium über die Durchführung des Donau - Oder - Kanales, welche Petition vom Gemeinderate bekanntlich noch nicht erledigt wurde und beantragte, diese Petition nunmehr dem Gemeinderate zur Beschlussfassung vorzulegen. Ferner beantragte der Referent, der Stadtrat wolle zur Kenntnis nehmen, daß der gelegentlich der Budgetberatung vom VB. Hoß gestellte Antrag wegen Vermehrung und des Umbaus der Brücken über den Donaustrom, endlich der Antrag des StR. Schmid wegen Durchführung des Wassertrassengesetzes und Beitragsleistung des Staates zu den Donaubrücken durch diese Petitionsvorlage im Falle deren Annahme durch den Gemeinderat ihre Erledigung finden werden. Die Anträge wurden genehmigt.

Öffentlichkeitsrecht für Fachschulen. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Tomola zur Erteilung des Öffentlichkeitsrechtes an die fachlichen Fortbildungsschulen der Gewerkschaften der Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer, der Zuckerbäcker, der Lithographen, Stein- und Kupferdrucker, der Spängler sowie der Wäschereiarbeiter und Sticker die Zustimmung erteilt und zur Kenntnis genommen, daß das Öffentlichkeitsrecht an die fachliche Fortbildungsschule der Chemischpatzer und Appreteure erteilt wurde.

Armenratswahl. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Grünbeck die Wahl des Herrn Franz Haut zum Armenrate des 17. Bezirkes bestätigt.

Bezirksvertretungswahlen. Im heurigen Jahre wird die Neuwahl der Bezirksvertretung Floridsdorf und die Ergänzungswahl in der Bezirksvertretung Leopoldsdorf aus allen 3 Wahlkörpern vorgenommen. Die Wahllisten für diese Wahlen liegen vom 11. d. M. anfangen in der Gemeindeganzlei des 21., bzw. 2. Bezirkes zu jedermanns Einsicht auf. Einwendungen gegen die Wahllisten können daselbst in der Zeit vom 11. d. M. bis einschließlich 24. d. M. mündlich oder schriftlich eingebracht werden.

Ernennung von Lehrpersonen. Der Unterrichtsminister hat dem Oberlehrer Anton Stohl, 3. Bezirk, Siegelgasse, den Direktortitel verliehen. Der Bezirksschulrat hat dem Bürgerschuldirektor Stephan Böhm und dem Bürgerschullehrer Rudolf Hirsch die

erwähnte Anerkennung. Der Bürgerschuldirektor Friedrich Langsdorfer, dem Oberlehrer Ferdinand Steiner, dem katholischen Religionslehrer Konrad Hirsch, dem Bürgerschullehrern Johann Kellermann, Josef Dichter, Heinrich Oetl und Emanuel Saxl, dem Bürgerschullehrerin Adolfin Märau, den Volksschullehrern erster Klasse Leopold Bauer, Franz Müller, Franz Golling, Hermann Wrasund Rudolf Holleschek, den Volksschullehrerinnen erster Klasse Katharina Finger, Margarethe Mielner, Marie Oppel, Anna Hausmann, Wilhelmine Burkart, Danica Jeschamler und Berta Hackensen, dem Volksschullehrer zweiter Klasse Alois Wiedermayer, den Volksschullehrerinnen zweiter Klasse Laura Kolb und Antonia Wirtl, dem provisorischen Lehrer Hugo Bohrer, der provisorischen Lehrerin Berta Miza und der Arbeitsschullehrerin Aloisia von Guthay die Anerkennung ausgesprochen.

Rekonstruktion der Dammanlage Falln - Altenberg. Die Donauregulierungs-Kommission hat am 14. Oktober 1910 folgenden Beschluss gefasst: 1.) Das vom Landesbauamte im Auftrage des Landesauschusses und im Einvernehmen mit der Donauregulierungs-Kommission abgeänderte Projekt der nunmehr mit 300.000 Kronen veranschlagten Rekonstruktion des Donauhochwasser-Schutzdammes Falln - Altenberg ist von der Donauregulierungs-Kommission auf ihre Kosten und aus den heute zur Verfügung stehenden Krediten auszuführen, weiters gelegentlich nach Vollendung dieser Arbeiten die Verhalmung der neuen Dammanlage vorzunehmen. Nach diesem Projekte soll die Dammanlage eine Kronenbreite von 4 m erhalten und soll der Damm in der Höhe des Hochwassers vom Jahre 1899 ausgeglichen werden. 2.) Der planmäßig rekonstruierte Damm ist künftighin in die Erhaltung der Donauregulierungs-Kommission zu übernehmen. 3.) aus dem für Schutzmaßnahmen im Fallner Felde in Aussicht genommenen Gesamtkredite von circa 3 Millionen Kronen ist nach Abzug des für die geplante Dammanlage vorläufig veranschlagten Baufonds von 300.000 K ein gleich hoher Separatfond von vorläufig 300.000 K anzulegen, dessen Zinsen bloß jenen jeweilig von den Hochwassern geschädigten Personen des Fallner Feldes zukommen, welche an den Vorteilen der bezogenen Dammanlage nicht teilnehmen, während aus den angesammelten Zinsen des verbleibenden Hauptfonds von rund 2.400.000 K alle Bewohner des Fallner Feldes von Donauhochwasserschäden nach einem zu ermittelnden Verteilungsausschusse zu entschädigen sind. 4.) nach erfolgter Durchführung der Dammanlage sind künftighin aus Anlass von Hochwasserschäden im Fallner Felde nicht nur Schäden an Häusern und Wirtschaftsobjekten, sondern auch jene an den Kulturen zu berücksichtigen. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Bericht des StR. Schielder diesen Anträgen zugestimmt.

Öffentlicher Verkehr auf der Heiligenstädter-Lände. Nach einem Bericht des StR. Böhm beschloss der Stadtrat: Mit Rücksicht auf die im heurigen Jahre und in den nächsten Jahren stattfindenden Strassenregulierungsarbeiten in der Heiligenstädterstrasse im 19. Bezirk und der infolgedessen streckenweisen Absperrung dieser Strasse für den Fuhrwerksverkehr wird zum Zwecke der Ablenkung des Fuhrwerksverkehrs über die Heiligenstädter- und Hüssdorferlände genehmigt, daß der daselbst befindliche Fahrweg in der Strecke von der Wasserleitungsstrasse bis zur Holzgasse auf Kosten der Gemeinde in Stand gesetzt und erhalten werde. Für die Durchführung dieser Arbeiten wird ein Betrag von 5000 K bewilligt. Zum Zwecke der Ermöglichung der Bespritzung der Heiligenstädter- und Hüssdorferlände wird die Aufstellung von 2 Feuerhydranten mit den Kosten von 800 K bewilligt. Die Gemeinde behält sich vor, nach Beendigung der Regulierungsarbeiten in der Heiligenstädterstrasse die Erhaltung und Bespritzung des Fahrweges auf der Heiligenstädter- und Hüssdorferlände wieder einzustellen.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des VB. Hoß den Praktikanten Ernst Pawlik zum Assistenten im Stande des städtischen Wasserbezugsrevisors, die Kanallisten Franz Pawlik, Hans Hofmeister, Hans Löbner, Viktor Stuna, Leopold Zehetmayer, Franz Schöder und Franz Capitain zu Akzessisten im Zentral-Wahl- und Steuerkataster ernannt.

Als Schriftführer des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereines bittet im Interesse der guten Sache um gütige Aufnahme der folgenden zwei Notizen in eine der nächsten Nummern und dankt im Voraus herzlichst und ergebenst

Antony S. S.

Wohltätigkeits-Vorstellung zu Gunsten der Wärmestuben. Zu der im Etablissement „Tabarin“ am 15. d. M. zu Gunsten der Wärmestuben stattfindenden Wohltätigkeits-Vorstellung sind sämtliche Logen vergriffen. Es können nur mehr Vorverkäufe für reservierte Fische à 10 K an der Tageskasse von „Max und Moritz“ und in der Vereinskanzlei 1. Bez. Bartensteingasse 13 entgegengenommen werden, woselbst auch Entreekarten à 5 K erhältlich sind.

Wärmestuben. Die 6 Wärmestuben des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereines wurden in der Woche vom 3. bis 9. März bei Tag von 22516 Männern, 10663 Frauen und 30126 Kindern, zusammen 63307 Personen aufgesucht. Bei Nacht wurden diese Anstalten in derselben Zeit von 5673 Ortslosen besucht. Aller wurde Suppe und Brot verabreicht. Im ganzen

Winter fanden mehr als 1,200.000 Personen in den Wärmestuben Aufnahme.